

So begrenzen Sie die 'Bandbreite' der NetWorker Service Ports

Der NetWorker kennt 2 TCP/IP Port Kategorien:

NetWorker Service Ports

Hierbei handelt es sich um empfangende TCP/IP Ports, die natürlich - wie jeder andere Port, der Daten empfängt - ein potentielles Einfallstor für Hackerangriffe darstellen.

NetWorker Connection Ports

Hierbei handelt es sich um sendende TCP/IP Ports. Da sie lediglich Informationen ausstrahlen können, gilt ihr Betrieb aus unkritisch.



Wollen Sie einen NetWorker Rechner absichern, ist es also notwendig, die Anzahl der notwendigen Service Ports so weit wie möglich zu begrenzen.

Ein NetWorker Rechner benötigt nur sehr wenige Ports - leider ist historisch bedingt der Bereich vom internen NetWorker Portmapper standardmäßig wesentlich größer freigeschaltet: Es werden nämlich genau 2000 Service Ports geöffnet. Prüfen können Sie dies nach installierter NWS-Software mit dem Befehl `nsrports`:

```
C:\>nsrports
Service ports: 7937-9936
Connection ports: 0-0
```

```
C:\>
```

Um den Bereich zu minimieren, sollten Sie den Bereich entsprechend verteilen. Hierbei müssen Sie lediglich beachten:



Für die NetWorker Client Software müssen immer zwingend die beiden Ports 7937 & 7938 freigeschaltet sein. Ansonsten läßt sich der Bereich fast beliebig aufteilen. Details hierzu finden Sie in der *Command Line Reference* für den Befehl `nsrports`.

In diesem Dokument möchte ich Ihnen jedoch nur kurz aufzeigen, wie Sie den Bereich der notwendigen Service Ports minimieren können. Hierzu betrachte ich einen NetWorker/Windows Client mit der Version 19.3.0.0.1 mit dem installierten Softwarepaket *NetWorker Client*.

Die Kontrolle erfolgt mit dem NetWorker Befehl `nsrrpcinfo -p`. Hier ein Beispiel:

```
C:\>nsrrpcinfo -p
PROGRAM VERSION PROTOCOL PORT SERVICE
100000 2 tcp 7938 nsrportmapper Port Mapper
100000 2 udp 7938 nsrportmapper Port Mapper
390436 1 tcp 7941 nsrexecd GSS Authentication
390435 1 tcp 7945 nsrexecd Resource Mirror
390440 1 tcp 7943 nsrexecd_nsrfa Remote File Access
390113 1 tcp 7937 nsrexecd Remote Execution
```

```
C:\>
```

Ist auf dem NetWorker Client zusätzlich die *NetWorker Extended Client* Software installiert, werden ein paar Connection Ports mehr benutzt. Hier das Beispiel von einem anderen Client:

```
C:\>nsrrpcinfo -p
PROGRAM VERSION PROTOCOL PORT SERVICE
100000 2 tcp 7938 nsrportmapper Port Mapper
100000 2 udp 7938 nsrportmapper Port Mapper
390436 1 tcp 8006 nsrexecd GSS Authentication
390435 1 tcp 9219 nsrexecd Resource Mirror
390440 1 tcp 8608 nsrexecd_nsrfa Remote File Access
390113 1 tcp 7937 nsrexecd Remote Execution
390408 1 tcp 9622 nsrpsd Snapshot Management
390409 1 tcp 9853 nsrsnapckd Snapshot Management
```

C:\>

Aus der Liste sehen Sie, daß dieser Rechner eigentlich nur 7 TCP Ports benötigt. Damit wäre der Bereich 7937-7945 vollkommen ausreichend. Die Beschränkung erfolgt wieder mit dem Befehl `nsrports -S port_range`:

```
C:\>nsrports -S 7937-7945
```

C:\>

Jetzt müssen Sie nur noch den NetWorker Client Service Daemon/Service neu starten ...

```
C:\>net stop nsrexecd
The NetWorker Remote Exec Service service is stopping.
The NetWorker Remote Exec Service service was stopped successfully.
```

```
C:\>net start nsrexecd
The NetWorker Remote Exec Service service is starting.
The NetWorker Remote Exec Service service was started successfully.
```

C:\>nsrports

... und das Ergebnis kontrollieren:

```
C:\>nsrrpcinfo -p
PROGRAM VERSION PROTOCOL PORT SERVICE
100000 2 tcp 7938 nsrportmapper Port Mapper
100000 2 udp 7938 nsrportmapper Port Mapper
390436 1 tcp 7943 nsrexecd GSS Authentication
390435 1 tcp 7945 nsrexecd Resource Mirror
390440 1 tcp 7942 nsrexecd_nsrfa Remote File Access
390113 1 tcp 7937 nsrexecd Remote Execution
390408 1 tcp 7940 nsrpsd Snapshot Management
390409 1 tcp 7941 nsrsnapckd Snapshot Management
```

C:\>

Und - fällt Ihnen die Lücke auf ;-)?